

## Erweiterung: (3) Arbeitslosenunterstützung als Versicherungsleistung

- Suchtheorie ist zentrales Modell, um die **Wirkung von Arbeitslosenunterstützung auf den Abgang aus Arbeitslosigkeit** zu untersuchen
- **Kritische Annahmen des Grundmodells:**
  - $b$  wird unabhängig vom Grund gezahlt, der zur Arbeitslosigkeit führt
  - $b$  wird vom ersten Tag der Arbeitslosigkeit und ohne Unterbrechung gezahlt
  - $b$  ist unabhängig von Suchanstrengungen  $e$  und von der Verfügbarkeit von Jobs
  - $b$  ist unabhängig davon, ob der Arbeitslose Stellenangebote ablehnt
  - $b$  ist für alle Arbeitslosen gleich hoch
  - $b$  wird für die gesamte Dauer der Arbeitslosigkeit gezahlt
  - $b$  ist unabhängig vom Einkommen anderer Haushaltsmitglieder

# Versicherungsleistung vs. soziale Transferleistung

**Realität:** Im Regelfall zwei Formen von Arbeitslosenunterstützung

- **Arbeitslosengeld (ALG 1)**

als Versicherungsleistung:

- Als Versicherungsleistung ist *b* durch Beiträge finanziert, d.h. eine Leistung kommt nur zustande, wenn der Arbeitslose zuvor einer Beschäftigung nachgegangen ist
- Die Inanspruchnahme der Versicherungsleistung ist an bestimmte Nachweispflichten des Versicherten gebunden und zeitlich begrenzt

- **Grundsicherung (ALG 2, "Hartz IV")**

als soziale Transferleistung:

- Als soziale Transferleistung wird *b* durch Steuern finanziert und ist unabhängig von der vorherigen Erwerbsbiografie
- Die Höhe des Transfers hängt nicht vom vorherigen Einkommen, sondern vom aktuellen Vermögen und vom Einkommen anderer Haushaltmitglieder ab

## Arbeitslosenunterstützung als Versicherungsleistung

- ▶ Das Grundmodell behandelt  $b$  tendenziell als Grundsicherung
  - Realistischere Annahmen des Suchmodells über  $b$  zur Modellierung als **Versicherungsleistung** wären...
    - $b$  wird nicht an Personen gezahlt, die aus eigenem Willen oder aufgrund persönlicher Verfehlungen arbeitslos werden
    - $b$  wird erst nach einer bestimmten Arbeitslosigkeitsdauer bezahlt
    - Die Unterstützungsleistung wird nur bei Nachweis von Suchanstrengungen ausgezahlt
    - Ablehnung „zumutbarer“ Stellenangebote führt zum Verlust von  $b$
    - $b$  wird nur für bestimmte Zeit gezahlt oder fällt mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit
    - $b$  wird nur nach vorheriger Beschäftigung gezahlt und die Höhe von  $b$  ist eine Funktion des Lohnes in dieser Beschäftigung

## Suchmodell mit Arbeitslosengeld

- Arbeitslosengeld als Versicherungsleistung verändert Suchentscheidungen dadurch, dass **mit Annahme einer Arbeit (neue) Ansprüche auf  $b$**  geschaffen werden:

### 1) Anspruchsberechtigte:

- Sucheinkommen  $z$
- Diskontierter Nutzen  $V_u$

### 2) Nicht-Anspruchsberechtigte:

- Sucheinkommen  $z_n < z$
- Diskontierter Nutzen  $V_{un}$

Annahme:  
**Anspruchsberechtigung bleibt bei einmaliger Beschäftigung dauerhaft erhalten**

### ► Situation des Anspruchsberechtigten:

- Wie im Grundmodell
- Reservationslohn weiterhin  $x = z + \frac{\lambda}{r+q} \int_x^\infty (w-x)h(w)dw$

## Suchmodell mit Arbeitslosengeld

### ► Situation des Nicht-Anspruchsberechtigten:

- Erwarteter Wert des Einkommens bei Annahme eines Stellenangebots mit Lohn  $w$ :

$$rV_e(w) = w + q[V_u - V_e(w)]$$

$V_u$  : erwartetes Einkommen des Anspruchsberechtigten (wegen Annahme, dass Ansprüche bereits bei einmaliger Beschäftigung entstehen)

- Reservationslohn des Anspruchsberechtigten:  $rV_u = x$
- Reservationslohn des Nicht-Anspruchsberechtigten nach:  $V_e(x_n) = V_{un}$

$$\Rightarrow rV_e(x_n) = x_n + q[x/r - V_e(x_n)]$$

$$\Rightarrow rV_{un} = x_n + q[x/r - V_{un}]$$

$$\Rightarrow rV_{un} = \frac{rx_n + qx}{r + q} = z_n + \lambda \int_{x_n}^{\infty} [V_e - V_{un}] h(w) dw \quad (\mathbf{C})$$

## Suchmodell mit Arbeitslosengeld

► **Situation des Nicht-Anspruchsberechtigten (Fortsetzung):**

$$\text{Mit } rV_{un} = \frac{rx_n + qx}{r+q} \text{ und } rV_e = \frac{rw + qx}{r+q}$$

$$\Rightarrow [V_e - V_{un}] = \frac{1}{r} \left[ \frac{rw + qx}{r+q} - \frac{rx_n + qx}{r+q} \right]$$

Einsetzen in (C):

$$\Rightarrow \frac{rx_n + qx}{r+q} = z_n + \lambda \int_{x_n}^{\infty} \frac{1}{r} \left[ \frac{rw + qx}{r+q} - \frac{rx_n + qx}{r+q} \right] h(w) dw$$

$$\Rightarrow rx_n + qx = (r+q)z_n + \lambda \int_{x_n}^{\infty} \frac{1}{r} [rw + qx - rx_n - qx] h(w) dw$$

$$\Rightarrow rx_n = (r+q)z_n - qx + \lambda \int_{x_n}^{\infty} (w - x_n) h(w) dw$$

## Wirkungen der Arbeitslosenunterstützung

**Für den Reservationslohn des Nicht-Anspruchsberechtigten gilt:**

$$\frac{\partial x_n}{\partial x} < 0 \quad ; \quad \text{und da} \quad \frac{\partial x}{\partial z} > 0 \quad \Rightarrow \quad \frac{\partial x_n}{\partial z} < 0$$

Aber:  $\frac{\partial x_n}{\partial z_n} > 0$

**Damit ergeben sich zwei unterschiedliche Wirkungen:**

**1. (Fehl-)Anreizeffekt (*disincentive effect*)**

- Je höher die soziale Transferleistung, desto geringer die Suchintensität eines Arbeitslosen

**2. Berechtigungseffekt (*eligibility effect*)**

- Nicht berechtigte Arbeitnehmer erhalten nach Annahme eines Jobangebots bei Stellenverlust die Versicherungsleistung  $z > z_n$
- Arbeitslose akzeptieren Stellenangebote mit niedrigeren Löhnen, weil Erwerb des Versicherungsanspruchs mit positivem erwarteten Einkommensertrag verbunden ist

## **Entitlement Effect**

- **Anspruchseffekt (*entitlement effect*)  
bei zeitlich begrenztem Anspruch auf Arbeitslosengeld:**

$$z = z_n \quad \text{falls} \quad s > s_{\max}$$

- Arbeitsloser steigert Suchintensität und/oder senkt Anspruchslohn,  
je kürzer die verbleibende Restdauer des Anspruchs auf Arbeitslosengeld
- Entfällt der Anspruch auf Arbeitslosengeld, bleibt die Abgangsrate  
aus Arbeitslosigkeit konstant

► **Abgangsratenmodell für Nicht-Anspruchsberechtigte:**

$$\varphi_i = \varphi(s_i, U_i, z_i, z_{n,i}, X_i)$$

(?) (-) (+) (-)

► **Abgangsratenmodell für Anspruchsberechtigte:**

$$\varphi_i = \varphi(s_i, U_i, z_i, z_{n,i}, s_i - s_{\max}, X_i)$$

(?) (-) (-) (-) (+)

## Sperrzeiten

- **Sperrzeiten: Sanktionen im Arbeitslosenunterstützungssystem**
- Sanktionierte Regelverstöße sind **international unterschiedlich**:
  - Verlust des Arbeitsplatzes durch eigenes Verschulden
  - Ablehnung eines zumutbaren Stellenangebots
  - Ablehnung der Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme
  - zu geringe Suchintensität
  - Verpassen eines Termins beim Arbeitsamt
- Übliche Sanktion ist **prozentuelle Kürzung der Unterstützungsleistung bis zu deren völligem Wegfall**
- Sanktion wird entweder für eine bestimmte Zeitdauer oder für die gesamte Dauer der Arbeitslosigkeit verhängt
- Wirkungen auf Übergangsrate?

## Wirkungen von Sperrzeiten

### Ex-ante Effekte:

1. Im Vergleich zu System ohne Sanktion intensivere Suche  $\lambda \uparrow \Rightarrow \varphi \uparrow$
2. Rücknahme des Reservationslohns bis auf „zumutbares“ Niveau  
Reservationslohn  $\downarrow \Rightarrow \varphi \uparrow$
3. Zahl der selbst verschuldeten Abgänge in Arbeitslosigkeit fällt, d.h.  
 $q \downarrow \Rightarrow \varphi \downarrow$

Effekte wachsen mit Wahrscheinlichkeit, dass Sanktion verhängt wird sowie mit der Höhe des Einkommensverlustes bei Sanktion

### Ex-post Effekt:

Im Vergleich zu Empfängern von Arbeitslosenunterstützung suchen Personen, gegen die Sperrzeit verhängt wurde, intensiver nach Arbeit **und** akzeptieren niedrigeren Reservationslohn  $\Rightarrow \varphi \uparrow\uparrow$